

herrn doctor beger. Dieweil er aber die baidt grafen under
augen nit sehen künden, die er doch sonst wol gekent,
sonder auch nur den ain zum halben tail vermerkt, hat er
gleich vermaint, es sei villeucht der nachpurn einer, der-
5 halben er bedacht, von unnötten sein, dem doctor im badt
sollichs zu berichten, und ohne weiter fragen hat er die
hausthür geöffnet. Wie baldt er aber den domdechant und
sein brueder ersehen, ist er über die masen übel erschrocken,
hat die thür eilendts wider zuschlagen und den doctor
10 verwarnen wellen. Aber die baidt herren haben uf die thür
trungen, das sie doch ins haus kommen sein. Wie nun der
knab sieht, das er die thür nit verhalten, verlast er die,
lauft eilends der stuben zu. Es het aber der doctor den
tumult an der thür gehört, derhalben wol besorgt, es gieng
15 nit recht zu, sonder möchte unversehenlich überfallen wer-
den. Derhalben muest die magt eilends also nackendt user
dem badt. Die het ufs der stuben ein heimlichen schlupf
hinuf in die cammer; do verbarg sie sich in eim bet. Nichts
destoweniger aber in solcher eil het sie der pantoffln ver-
20 gessen und stunden die nassen fuftritt in der stuben gegen
dem haimlichen thürlin und steglin gericht. Gleich wie die
magt darvon gesprungen, so kommen die herren in die
stuben. Der doctor erschrickt, bitt sie umb verzeihung,
das sie ine also finden, mit bit, was sie also kommen und
25 begern. Hierauf spricht der domdechant: »Herr doctor,
ir wissen, in was langer kuntschaft und altem vertrauen wir
von vil jaren her gewesen. Dieweil aber iezmals verhanden,
daran euch ewer ehr, gefierdt und anders gelegen, haben
wir baidt nit underlasen künden, euch was, so vor eim [1047]
30 domcapitel heutigs tags fürkommen, ohne verzug fürzubringen,
dess wir auch bevelch haben und darum allain und ohne
unsere diener von eim domcapitel zu euch sein abgesandt
worden, und ist uns sollichs alles in trewen mer, dann laidt.«
Wie der doctor solliche wort, die mit allem ernst und ohne
35 gelechter oder schimpfwerk ufgesprochen, hört, erschrickt
er, wie billich, begert doch, undertheniglichen zu vernem-
men, was seinethalben fürkommen. Darauf spricht der herr
domdechant: »Herr doctor, es hat ungefärllich bei einer
halben stundt ein ersamer rath alhie zu Straßsburg ein pot-
40 schaft für ein domcapitnl verordnet; die haben anzeügt, das
ewer ungepürliche und unerbare haushaltung und leucht-
fertigkeit mit den unzüchtigen frawen offermals fürkommen,